

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 157 (2006)

Heft: 7

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Ulmer 1918 bis 2006

Als jüngster von vier Söhnen einer Arztfamilie wurde Ernst Ulmer am 9. Juni 1918 in Romanshorn geboren. Am 27. Januar 2006 hat er – im Alter von 88 Jahren – von uns Abschied genommen.

Während des Forststudiums an der ETH in Zürich wurde er bei den Genietruppen zum Offizier ausgebildet. Studium und Aktivdienst wechselten bis zum Abschluss seines Studiums im Jahre 1944 ab. Nach dem Studium wurde er als Adjunkt ins Kantonsforstamt in Frauenfeld berufen. 1949 folgte die Wahl zum Forstmeister des Kreises IV, der die Bezirke Kreuzlingen, Arbon und Bischofszell umfasst. Nach seiner Heirat mit Vreni Alt bezog er das «Seehaus» in Romanshorn. 1954 konnte er in Scherzingen Land erwerben, um seinen Familienwohnsitz zu bauen. Dort blieb er bis zu seinem Hinschied und engagierte sich auch in der Schul- und Kirchgemeinde. Der Familie wurden vier Kinder geschenkt.

Bis zu seinem Rücktritt aus dem Berufsleben im Jahre 1984 führte er «seinen» Forstkreis sehr engagiert. Die Laubwälder des Seerückens zwischen Ermatingen und Romanshorn und vor allem der schöne Güttingerwald lagen ihm besonders am Herzen. Immer wieder erwähnte er die Bedeutung der Eiche als Charakterbaum der Gegend und als wichtigen Wertträger dieser Wälder. Leider konnte er diese Baumart nicht in dem von ihm gewünschten Ausmass nachziehen. Zwischen 1946 und 1976 gab es nur sehr wenige Mastjahre, so dass die Samen fehlten.

Vor der Eröffnung der Försterschule Maienfeld leitete er auch Kurse für die Ausbildung der Förster. In der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg vermittelte er den angehenden Bauern die grundlegenden Kenntnisse im Waldbau.

Eine besondere Freude war es für ihn, als er in der Waldkorporation Güttingen zuerst eines und später noch ein zweites Anteilsrecht kaufen konnte. Er wurde zum Präsidenten der Korporation gewählt und übte dieses Amt noch einige Jahre nach seiner Pensionierung mit viel Freude aus.

Er liebte es, am Wald interessierte Gruppen auf Exkursionen zu führen und verstand es glänzend, den Teilnehmenden die Schönheit des Waldes auf sehr anregende

Art zu zeigen. Nebst den Leuten aus der Gegend führte Ernst Ulmer auch viele Gäste aus dem Ausland, mehrmals auch die Försterschule Maienfeld und die Studierenden der ETH.

Ein besonderes Verdienst erwarb er sich durch die Betreuung von Waldzusammenlegungen. In den letzten beiden Jahrzehnten, in denen die Holzpreise immer tiefer sanken, erwiesen sich die gute Erschliessung und die grösseren und günstig geformten Parzellen im Privatwald als gewichtigen Vorteil. Nicht weniger als zehn Unternehmen wurden von ihm ganz oder teilweise betreut, das letzte im Biessenhoferwald noch nach seiner Pensionierung.

Ernst Ulmer ist dem Wald bis ans Lebensende treu geblieben. Er freute sich, dass der Förster ihm das «Büscheli»-Holz für den Kachelofen in den Garten lieferte und rüstete es selbst auf, so lange er dazu in der Lage war.

Ernst Ulmer wird uns allen in lebendiger Erinnerung bleiben.

HANS NUSSBAUMER

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Professor Jean-Paul Farron wird 80 Jahre alt

Am 5. August 2006 feiert Professor Jean-Paul Farron bei recht guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Farron ist in seinem Heimatort Tavannes aufgewachsen und hat in Porrentruy das Gymnasium besucht. Das Forstingenieurdiplom der ETH erwarb er 1949. Nach Praktika und Staatsprüfung sowie verschiedenen forstlichen Tätigkeiten holte ihn der neu gewählte Professor Alfred Kurt, sein ehemaliger Lehrherr im Forstkreis Olten-Gösgen, auf den 1. Januar 1953 an die Professur Forsteinrichtung der ETH. Farrons Lehrtätigkeit dauerte fast 38 Jahre, zuerst als Assistent, ab 1958 als Oberassistent und schliesslich ab 1983 als Titularprofessor. Seit dem 1. Oktober 1990 ist Jean-Paul Farron im Ruhestand.

Von 1959 an unterrichtete Farron das damals in der Schweiz neue Fach der forstlichen Fernerkundung, wozu er sich das nötige Wissen 1957/58 in einem Nachdiplomstudium in Delft/NL holte. Zwei Jahre später erhielt er auch den Lehrauftrag für Dendrometrie (später Wald- und Holzmesskunde).

Sein Unterricht und die Dokumentation dazu waren praktisch immer zweisprachig. Viel Gewicht legte er auf sorgfältiges und genaues Arbeiten der Studierenden, eine Angewohnheit, die viele seiner Studenten in ihrem späteren Beruf zu schätzen wussten. Zudem war Jean-Paul Farron, der alle Studierenden mit Namen und oft auch ihre Eigenheiten kannte, eine wichtige Ansprechperson für viele Fragen des Forststudiums. Dies traf vor allem für die französischsprachigen Studenten zu. Für viele blieb Farron auch nach dem Ende des Studiums die wichtigste Kontaktperson an der ETH. Zum runden Geburtstag herzliche Gratulation, kombiniert mit den besten Wünschen für weitere schöne Jahre.

PETER BACHMANN

ETH Zürich: Promotion

Im Bereich Forstwissenschaften des Departements Umweltwissenschaften der ETH Zürich hat Pierre Gabriel Vanomsen, dipl. Forst-Ing. ETH, mit der Arbeit «Der Einfluss der Durchforstung auf die Verankerung der Fichte hinsichtlich ihrer Sturmresistenz» zum Dr. sc. nat. promoviert. Referent: Prof. Dr. Hans Rudolf Heinemann; Koreferenten: Prof. em. Dr. Jean-Philippe Schütz, Albert Böll, WSL Birmensdorf, und Dr. Glauko Feltrin, Empa, Dübendorf.

SCHWEIZ

Bundesrat: Waldgesetzrevision als Gegenentwurf zur Initiative «Rettet den Schweizer Wald»

Der Bundesrat hat sich gegen die Volksinitiative «Rettet den Schweizer Wald» der Stiftung Helvetia Nostra ausgesprochen. Die Initiative will den Artikel 77 der Bundesverfassung so ändern, dass künftig Bund und Kantone umfassend für die biologische Vielfalt zu sorgen und die Waldpflege zu organisieren hätten. Auch soll der Bund Massnahmen zur Erhaltung des Waldes und zur Behebung von Waldschäden fördern. Weiter soll ein im Vergleich zu heute strengeres Rodungsverbot und ein absolutes Kahlschlagverbot festgeschrieben werden. Die Initiative kam mit 115 464 Unterschriften zustande.

Der Bundesrat empfiehlt die Initiative aus folgenden Gründen zur Ablehnung und stellt ihr einen indirekten Gegenentwurf gegenüber:

- Die Initiative würde das heutige verfassungsmässige Gleichgewicht der umfassenden Nachhaltigkeit im Wald (Ökologie, Ökonomie und Soziales) zu stark zu Gunsten der Ökologie verschieben.
- Die Initiative bezieht sich nur auf einen Teil der aktuellen walddpolitischen Probleme und klammert wirtschaftliche Überlegungen mehrheitlich aus.
- Sie führt zu jährlichen Zusatzkosten von rund 60 Millionen Franken.
- Durch die Verschärfung der Rodungsvoraussetzungen gingen der Volkswirtschaft 40 bis 100 Millionen Franken jährlich verloren, und das totale Kahlschlagverbot verhindert die bessere Nutzung der heute unternutzten Wirtschaftswälder im Voralpen- und Alpenraum.

Teilrevision des Waldgesetzes als indirekter Gegenentwurf

Ende Juni 2005 hat der Bundesrat eine Teilrevision des Waldgesetzes in die Vernehmlassung geschickt. Diese Revision soll weitergeführt und der Initiative als indirekter Gegenentwurf gegenübergestellt werden. Unter Berücksichtigung der teils kontroversen Vernehmlassungseingaben hat der Bundesrat das Uvek beauftragt, bis Mitte März 2007 dem Bundesrat zuhänden des Parlaments einen detaillierten Botschaftsentwurf mit folgenden Zielen zu unterbreiten.

- Neue Waldflächenpolitik: Die zunehmende Waldfläche im Gebirge ist ein Problem für Landwirtschaft, Tourismus und Biodiver-

sität. Mit einer neuen Waldflächenpolitik wird auf die unterschiedliche Entwicklung der Waldfläche, deren Verteilung sowie auf die regionalen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft reagiert.

- Flächen mit Vorrangleistung: Auf bestimmten Flächen sollen spezifische Leistungen des Waldes wie zum Beispiel Schutz oder Biodiversität Vorrang haben.
- Minimale Bewirtschaftungsgrundsätze: Der Wald soll naturnah bewirtschaftet werden, damit er seine Funktionen erfüllen kann. Dazu braucht es minimale ökologische Anforderungen. Diese sollen in der Gesetzgebung festgehalten werden.
- Neue Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen: Im Zuge des Neuen Finanz- und Lastenausgleichs sind Anpassungen im Waldgesetz notwendig.
- Ressource Holz: Damit Holz als nachwachsende natürliche Ressource optimal genutzt werden kann, soll der Bund Voraussetzungen schaffen, damit die CO₂-Senkenleistung analog der CO₂-Zertifikate handelbar wird. Ausserdem soll er die Rahmenbedingungen verbessern, damit innovative Holzprodukte und die Wertschöpfungskette Holz gefördert werden können und die Nachfrage nach Holz gesteigert werden kann.

Für eine Neuausrichtung der Waldpolitik nach diesen Zielen ist eine Anschubfinanzierung des Bundes nötig – schätzungsweise 10 Millionen Franken während 10 Jahren, also insgesamt 100 Millionen Franken. Diese Mehrkosten werden Uvek-intern kompensiert.

Auskünfte: Bruno Oberle, Direktor Bafu, Tel. 079 687 11 65; Andreas Götz, Vizedirektor Bafu, Tel. 079 475 64 78; Mediendienst Bafu, Tel. 031 322 90 00.

Verband Schweizer Forstpersonal: Neuer Geschäftsführer und neuer Standort

Der Vorstand des Verbandes Schweizer Forstpersonal (VSF) hat Förster François Fahrni zum neuen Geschäftsführer seines Verbandes gewählt. Gleichzeitig wurde die Geschäftsstelle per 1. Juli 2006 im Bildungszentrum Wald Lyss (BZW Lyss) eingerichtet.

Weitere Auskünfte: Franco Pedrini, Präsident des VSF, Airolo, Tel. 091 869 15 11; François Fahrni, Geschäftsführer VSF, Tel. 032 387 49 70; Alan E. Kocher, Direktor BZW Lyss, Tel. 032 387 49 11.

Forstdienst Aargau

Ende Jahr wird im Kanton Aargau die Anzahl Kreisforstämter definitiv auf vier reduziert, eine weitere Kreisförsterstelle wird aufgehoben. Damit verbunden ist eine neue und schlankere Organisation in der Leitung des Staatswaldes. Die Gesamtleitung obliegt weiterhin dem Leiter der Sektion Projekte und Planungen, Robert Häfner. Hingegen werden die bisher durch die Kreisforstämter und deren Sekretariate dezentral wahrgenommenen Führungs- und Koordinationsaufgaben für den Staatswald (3300 Hektaren Wald in 72 Gemeinden, bewirtschaftet durch 22 selbstständige Betriebsgemeinschaften)

neu zusammengefasst und organisiert. Durch Umlagerungen innerhalb des reduzierten Stellenplans wurde dafür eine neue Stelle definiert und ausgeschrieben. Für diese Stelle gewählt wurde Astrid Schwyter. Sie tritt ihre Stelle mit einem Pensum von 80 % im August an.

Fortbildung Wald und Landschaft: Zum Kurs «Erfolgsfaktor Vernetzung»

Die Fortbildung Wald und Landschaft führt zusammen mit weiteren Partnern in der Region Gantrisch (BE) am 17. August von 14 bis 22 Uhr (inklusive Abendprogramm) und am 18. August von 9 bis 17 Uhr das Seminar «Wald und ländlicher Raum: Erfolgsfaktor Vernetzung» durch.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich in den nächsten Jahren die Ausgangslage und die Rahmenbedingungen für den ländlichen Raum grundlegend verändern werden. Wald und Landschaft können für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft in den ländlichen Regionen eine wichtige Rolle spielen. Zentrale Voraussetzung hierfür ist eine systematische, proaktive Vernetzung von Akteuren und Branchen. Das Seminar will dieser Vernetzungsarbeit und den ihr zu Grunde liegenden Mechanismen der Vernetzung auf die Spur kommen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, die Chancen einer branchenübergreifenden Regionalentwicklung zu erkennen, zu wissen, welche Kernkompetenzen und Instrumente für die Vernetzungsarbeit notwendig sind, und mögliche Auswirkungen der neuen Regionalpolitik für die Waldwirtschaft zu begreifen. Der Seminarstoff wird den Teilnehmenden durch Fachreferate, eine Exkursion und Expertenworkshops vermittelt. Der Kurs richtet sich insbesondere an Raumplaner, Planungsfachleute im Bereich Forst und Umwelt, Forstbetriebsleiter und Vertreter von Waldeigentümern.

Für weitere Informationen und Anmeldung: www.fowala.ch, Fortbildung Wald und Landschaft Pan Bern, Postfach 7511, 3001 Bern.

WWF Bildungszentrum: Kurs Naturerlebnispädagogik

Im Kursmodul «Naturerlebnispädagogik» lernen die Teilnehmenden, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und dieses Erlebnis pädagogisch umzusetzen und zu nutzen. Während zweimal dreier Tage arbeiten sie mit unterschiedlichen Gruppen, entwerfen ein Projekt und bringen dieses bis zur Ausführungsreife.

Der erste Teil des Moduls findet im Berner Oberland statt, wo die Teilnehmenden Methoden und Arbeitstechniken der Naturerlebnispädagogik kennen lernen. Für den zweiten Teil bietet das Unesco-Biosphärenreservat in Sörenberg den idealen Rahmen: Aufgezeigt werden im alpinen Raum konkrete Beispiele der Umweltbildung, die als Modell für Angebote in den geplanten regionalen Naturparks dienen können.

Das Modul schliesst mit einem Kompetenznachweis ab und kann auf allen Altersstufen eingesetzt werden. Es richtet sich an pädagogische Fachleute wie Lehrkräfte, Kindergärtnerinnen, Erwachsenen- und Elternbildnerinnen, Lager- sowie Jugendgruppenleiter, Animatoren oder an Personen, die im Sozial- oder Umweltbereich tätig sind.

1. Teil: Beginn am 15. September 2006, Anmeldung erforderlich bis 28. Juli 2006. 2. Teil: Beginn am 24. November 2006, Anmeldung erforderlich bis 18. Oktober 2006. Infos und Anmeldung: Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 3011 Bern, Tel. 031 312 12 62, Fax 031 310 50 50. E-Mail: service@bildungszentrum.wwf.ch; www.wwf.ch/bildungszentrum.

WSL: Neue Organisationsstruktur

Per 1. Juli 2006 ist an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL die neue Organisationsstruktur in Kraft getreten. Mehr Informationen unter www.wsl.ch.

WSL: www.waldwissen.net – the website for forest

www.waldwissen.net – the website for forest has now got its Italian, French and English domain. Visitors are welcome to the Italian version (www.inforesta.net), the French version (www.foretinfo.net), the English version (www.forestknowledge.net) and the German version (www.waldwissen.net). The buttons «Topics» or «New articles» bring the most recent documents in all the languages provided. The button «Choice» guides to the menu with all the articles provided in Italian, French and English.

INTERNATIONALES

Belgique: Journée d'étude sur la sylviculture pro silva

Dans le cadre du projet Interreg 3 «Coopération pour un renouveau sylvicole», une journée d'étude est organisée à Namur le 14 septembre 2006 sur le thème de «La sylviculture pro silva – enseignements européens et perspectives d'application régionale». Le programme prévoit notamment des interventions sur les sujets suivants: la multifonctionnalité dans la sylviculture (Jean-Philippe Schütz), l'avenir du bois face à la globalisation (Ernst Gehri), sylviculture irrégulière et rentabilité (Brice de Turckheim), résultats obtenus dans le canton de Neuchâtel (Léonard Farron).

Inscriptions requises avant le 1^{er} septembre 2006 par courriel (info@foretwallone.be), par téléphone (+32 10 47 4995), par fax (+32 10 47 4991) ou par courrier (Forêt Wallonne asbl, Croix du Sud 2 bte 9, B-1348 Louvain-la-Neuve).

Änderungen im Schweizerischen Forstverein

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins (SFV) hat sich folgende Ziele gesetzt:

1. Die heutige, gute Wirkung gegen ausser noch zu verbessern;
2. den Nutzen für die einzelnen Mitglieder zu vergrössern;
3. die eigenen Ressourcen optimal einzusetzen.

Zu diesem Zweck hat der Vorstand Anfang 2006 das Projekt «Kristall» gestartet. In der ersten Phase von «Kristall 1» hat er sich auf das Optimieren der internen Abläufe konzentriert, weil sich hier Unklarheiten und erhebliche, auch finanzielle Risiken für den SFV zeigten, welche rasch gelöst werden mussten. Dabei hat er die Ressorts im Vorstand präziser umschrieben und die Aufgaben der Geschäftsführung sowie der Administration und Buchhaltung neu definiert. Vom Geschäftsführer wird weiterhin erwartet, dass er sich in ähnlichem Umfang wie die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich engagiert.

Von Beginn weg war klar, dass diese beiden Aufgaben – Geschäftsführung einerseits und Administration/Buchhaltung andererseits – neu ausgeschrieben werden. An seiner Sitzung vom 14. Juni 2006 hat nun der Vorstand beide Mandate neu vergeben.

Neuer Geschäftsführer des SFV ab 1. Juli 2006 ist Fredy Nipkow. Damit hat der SFV einen initiativen und erfahrenen Forstingenieur engagiert, welcher mit seinem Tätigkeitsgebiet und seinem konkreten Angebot zur Führung der Geschäftsstelle die Arbeit des Vorstandes gut ergänzt. Der ehemalige Kantonsförster von Schwyz war als Geschäftsleiter bei Silviva tätig. Mit seiner reichen beruflichen Erfahrung in der Geschäftsführung und im Fundraising sowie seinem grossen Beziehungsnetz bringt er für den Forstverein wichtige Eigenschaften mit. In einer Übergangsphase von drei Monaten steht der bisherige Geschäftsführer Frank M. Kessler noch für die Einarbeitung zur Verfügung. Der Vorstand dankt Frank Kessler für seinen langjährigen und riesigen Einsatz für den Forstverein, welcher ausgesprochen viel ehrenamtliche Arbeit umfasste.

Für die Administration und Buchhaltung des Vereins gibt es zwischen SFV und ETH eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Da sich auf Ende 2007 sowieso Veränderungen in der Zusammenarbeit mit der ETH abzeichnen, hat sich der Vorstand entschieden, die anstehenden Fragen gleichzeitig und proaktiv anzugehen. Dieses Vorgehen hat den Nachteil, dass es ein gutes Jahr früher als zwingend notwendig zu entsprechenden Mehrkosten führt; es hat jedoch den Vorteil,

dass die Abläufe und Schnittstellen in einem Zug neu festgelegt und eingespielt werden können. Auch dieses Mandat wurde präzise definiert und ausgeschrieben. Mit der Firma Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon SZ, hat der Vorstand eine professionelle Firma gewählt und mit Frau Claudia Räber-Bachmann haben wir eine erfahrene und ausgewiesene Fachperson zur Verfügung, welche künftig dem Kassier als Buchhalterin zur Seite stehen wird. Der Vorstand dankt der ETH und allen betei-

Ab 1. Juli 2006 gelten folgende Aufgabenteilung und Adressen:

Schweizerischer Forstverein

Geschäftsstelle

Fredy Nipkow
Postfach 320
8044 Zürich
Tel. / Fax 043 343 97 38
info@forstverein.ch

Erste Anlaufstelle für Vereinsmitglieder und Dritte ist die auf Mandatsbasis organisierte Geschäftsstelle. Sie ist die Informationsdrehscheibe schlechthin. Daneben ist der Geschäftsführer für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Zusammenstellen Tätigkeitsprogramm
- Organisation Mitgliederversammlungen und Koordination Jahresversammlung
- Vorbereitung der Sitzungen von Vorstand und erweitertem Vorstand sowie Protokollführung
- Fakturierung von Projekten und Beiträgen
- Ablage und Archivierung
- Kontaktperson zur Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere

Schweizerischer Forstverein

Administration

Postfach 13
8808 Pfäffikon
Tel. 055 420 22 93
Fax 055 420 22 90
admin@forstverein.ch

Das Mandat Administration umfasst:

- Mitgliederverwaltung
- Buchführung
- Debitorenverwaltung
- Zahlungsanweisungen
- Vorbereitung der Jahresrechnung
- Nachbestellungen von SZF-Heften; Verkauf der Aufsätze als PDF-Datei
- Produkteverkauf (Bücher, u.a.)
- Kurs- und Tagungsorganisation

Wichtig für die Vereinsmitglieder ist, dass neu die Administration Adressänderungen und Bestellungen entgegennimmt.

Redaktion Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Redaktor:

Dr. Jean-Pierre Sorg
Tel. 044 632 32 14
jean-pierre.sorg@env.ethz.ch

Redaktionsassistent:

Margrit Irniger, Christian Lanz
ETH Zürich, CHN
8092 Zürich
Tel. 044 632 32 09
Fax 044 632 15 98
szf@env.ethz.ch

Das Team um Dr. Jean-Pierre Sorg ist verantwortlich für die Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Manuskripte sind immer bei der Redaktion einzureichen.

Per 1. Juli 2006 gelten folgende Ressortzuteilungen und E-Mail-Adressen für den Vorstand:

Adrian Lukas Meier

adrian.meier@forstverein.ch

Präsidium: Leitung Vorstand, Repräsentation, Waldpolitik, Vereinssprecher, Jahresbericht

Frédéric Schneider

frederic.schneider@forstverein.ch

Ausland: Auslandkontakte, Vizepräsident (Stellvertretung in präsidentalen Aufgaben)

Michele Fürst

michele.fuerst@forstverein.ch

Bildung: Fortbildungsstelle Wald und Landschaft, ETHZ, SHL, Studentenanstalten

Bernard Jermann

bernard.jermann@forstverein.ch

Finanzen: Budget, Budgetkontrolle, Jahresrechnung (Verein, Fonds Morsier), Vermögensanlage

Barbara Allgaier Leuch

barbara.allgaier@forstverein.ch

Öffentlichkeitsarbeit: Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen (Konzept, Erscheinungsbild, Auftreten), Newsletter, Mitgliederschreiben, Homepage, Stellvertretung Vereinssprecher

Peter Brang

peter.brang@forstverein.ch

Forschung: ScNat, Forschungskontakte im Allgemeinen, Früherkennung, Arbeitsgruppe Vegetation und Boden

Martin Hostettler

martin.hostettler@forstverein.ch

Zeitschrift: Vertretung in Trägerschaft SZF, Mandate Druckerei, Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft

ligten Mitarbeitenden für die umfangreiche geleistete Arbeit im Bereich der Administration. Für die Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen bleibt weiterhin das bewährte Team um Dr. Jean-Pierre Sorg verantwortlich.

Sobald die nötigen Übergangs- und Einarbeitungsarbeiten abgeschlossen sind, kann die zweite Phase mit «Kristall 2» gestartet werden. Dabei sind dann Fragen zu beantworten wie zum Beispiel, welches die gewünschten Wirkungen und geeigneten Instrumente sind, wie das forst- und bildungspolitische Netzwerk des Vorstandes verbessert werden kann, wie die Finanzierung breiter abzustützen ist, was die Erwartungen der Mitglieder an den SFV sind und wie sie besser erfüllt werden können. Die Veränderungen im Umfeld zwingen auch dazu, sich Gedanken zur Verbreiterung und Erweiterung der Mitgliederbasis zu machen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen zu sehen, welche heute von SFV und ETH gemeinsam getragen wird. Sobald die WSL und die ETH ihre Verhandlungsdelegationen bezeichnet haben (ungefähr Herbst 2006), wird der SFV die gemeinsamen Gespräche aufnehmen. Es wird sich zeigen, in welcher Form, mit welchen Partnern, mit welcher Ausrichtung und welchem Kostenteiler eine künftige Zeitschrift erscheinen kann. So oder so wird die Zeitschrift im Januar 2008 neu starten.

Mit den eingeleiteten und geplanten Massnahmen gewinnt der SFV an Unabhängigkeit und schafft sich Freiheiten für neue Ideen und Projekte. Der Vorstand nimmt aktiv Entwicklungen vorweg, welche sowieso gekommen wären. Er kann zudem im finanziellen Bereich die Haftungsrisiken für den Verein, dessen Organe und letztlich für die Mitglieder reduzieren. Dazu legt der Vorstand der Mitgliederversammlung auch eine geringfügige Statutenrevision vor.

Changements au sein de la Société forestière suisse

Le comité de la Société forestière suisse (SFS) s'est fixé les objectifs suivants:

1. Améliorer encore l'influence positive actuelle de l'association face à l'extérieur;
2. renforcer son utilité auprès des membres;
3. utiliser ses ressources de manière optimale.

Pour ce faire, le comité a lancé le projet «Kristall» début 2006. Au cours de la première phase de «Kristall 1», il a concentré son énergie sur l'optimisation du fonctionnement interne afin de remédier rapidement au manque de clarté et aux risques financiers considérables qui menaçaient la SFS. Il a par conséquent délimité ses compétences de manière plus précise et redéfini les tâches du chargé d'affaires ainsi que celles de l'administration

et de la comptabilité. Le comité attend également du chargé d'affaires qu'il fasse preuve d'un engagement bénévole aussi grand que celui des membres du comité.

Dès le départ, il apparaissait clairement que les deux tâches – chargé d'affaires d'une part et administration/comptabilité d'autre part – méritaient d'être redéfinies. C'est pourquoi le comité a redistribué ces deux mandats lors de sa séance du 14 juin 2006.

A partir du premier juillet 2006, la répartition des tâches et les adresses seront les suivantes:

Société forestière suisse
Chargé d'affaires
Fredy Nipkow
Boîte postale 320
8044 Zürich
Tél. et Fax 043 343 97 38
info@forstverein.ch

Le secrétariat, organisé sur la base d'un mandat, représente le premier organe de contact pour les membres de la société et les tiers. Il constitue la plaque tournante de l'information. Le chargé d'affaires est en outre responsable des tâches suivantes:

- composition du programme d'activités
- organisation des assemblées des membres et coordination de l'assemblée annuelle
- préparation des séances du comité et du conseil ainsi que rédaction du procès-verbal
- facturation de projets et de contributions
- classement et archivage
- personne de contact pour le groupe de travail «Forêt et gibier»

Société forestière suisse
Administration
Boîte postale 13
8808 Pfäffikon
Tél. 055 420 22 93
Fax 055 420 22 90
admin@forstverein.ch

Le mandat de l'administration comprend les points suivants:

- gestion des membres
- comptabilité
- gestion des débiteurs
- mandats de paiement
- préparation des comptes
- commandes supplémentaires de numéros du JFS; vente des articles au format PDF
- vente de produits (livres, etc.)
- organisation de cours et de meetings

Information importante destinée aux membres de la société: l'administration réceptionne dorénavant les changements d'adresses et les commandes.

Rédaction du Journal forestier suisse
Rédacteur:
Dr. Jean-Pierre Sorg
Tél. 044 632 32 14
jean-pierre.sorg@env.ethz.ch

L'équipe entourant le rédacteur Jean-Pierre Sorg est responsable de la publication du Journal forestier suisse. Les manuscrits doivent toujours être soumis à la rédaction.

Assistants de rédaction:
Margrit Irniger, Christian Lanz
ETH Zürich, CHN
8092 Zürich
Tél. 044 632 32 09
Fax 044 632 15 98
szf@env.ethz.ch

Dès le premier juillet 2006, la répartition des compétences au sein du comité et les adresses électroniques seront les suivantes:

Adrian Lukas Meier
adrian.meier@forstverein.ch

Présidence: Direction du comité, représentation, politique forestière, porte-parole de l'association, rapport annuel

Frédéric Schneider
frederic.schneider@forstverein.ch

Etranger: Contacts avec l'étranger, vice-présidence (suppléance du président lors de certaines tâches)

Michele Fürst
michele.fuerst@forstverein.ch

Formation: Formation continue Forêt et paysage, EPFZ, HESA, rencontres estudiantines

Bernard Jermann
bernard.jermann@forstverein.ch

Finances: Budget, contrôle du budget, comptes (SFS, Fonds Morsier), gestion de la fortune

Barbara Allgaier Leuch
barbara.allgaier@forstverein.ch

Relations publiques: Relations publiques en général (concept, apparence, présentation), lettres d'information, correspondance avec les membres, page d'accueil internet, suppléance du porte-parole de l'association

Peter Brang
peter.brang@forstverein.ch

Recherche: ScNat, contacts généraux avec la recherche, dépistage précoce, groupe de travail Végétation et sol

Martin Hostettler
martin.hostettler@forstverein.ch

Journal: Représentation pour le JFS, mandats d'imprimerie, groupe de travail Economie de la forêt et du bois

Fredy Nipkow sera le nouveau chargé d'affaires de la SFS à partir du premier juillet 2006. L'association disposera ainsi d'un ingénieur forestier entreprenant et expérimenté dont le domaine d'activités et les compétences en matière de tenue du secrétariat permettront de compléter efficacement le travail du comité. L'ancien inspecteur cantonal de Schwytz a travaillé comme chargé d'affaires pour le compte de Silviva. Il apporte à la Société forestière suisse de précieuses qualités, à savoir ses riches expériences professionnelles (chargé d'affaires, recherche de fonds et vaste réseau de relations). Au cours d'une phase transitoire de trois mois, l'ex-chargé d'affaires Frank M. Kessler se tiendra encore à disposition de son successeur afin de le mettre au courant de son nouveau poste. Le comité remercie chaleureusement Frank Kessler pour son intense engagement en faveur de la Société forestière suisse depuis de nombreuses années et pour son important travail bénévole.

L'administration et la comptabilité de la société bénéficient depuis des décennies d'une collaboration entre la SFS et l'EPFZ. Etant donné que des changements interviendront à fin 2007 dans ce partenariat, le comité a décidé d'aborder simultanément et de manière anticipatoire les questions en suspens. Cette manière de procéder a l'inconvénient d'occasionner des frais supplémentaires une année avant les besoins réels. Elle revêt cependant l'avantage de permettre la redéfinition du mode de fonctionnement et de mettre en évidence les différents recoupements. Ce mandat a également été défini et attribué de manière précise. En optant pour la fiduciaire Räber Treuhand GmbH de Pfäffikon (SZ), le comité a choisi une firme réputée. En la personne de madame Claudia Räber-Bachmann, l'association bénéficie de l'assistance d'une professionnelle expérimentée et hautement qualifiée qui épaulera désormais le caissier dans ses tâches comptables. Le comité remercie vivement l'EPFZ, ainsi que tous ses collaborateurs impliqués, pour l'énorme travail fourni dans le domaine de l'administration. L'équipe performante entourant Jean-Pierre Sorg continuera de s'occuper de la rédaction du Journal forestier suisse.

La deuxième phase pourra démarrer avec «Kristall 2» dès la fin des travaux nécessaires de transition et d'initiation. Dans ce cadre, il s'agira notamment de répondre aux questions suivantes: quels sont les effets désirés et les instruments appropriés pour y parvenir, comment améliorer le réseau du comité en matière de politique forestière et de formation, comment élargir le soutien financier, quelles sont les attentes des membres envers la SFS et comment faire pour mieux y répondre. Les changements d'environnement impliquent également une réflexion quant à l'élargissement de la base des membres.

L'avenir du Journal forestier suisse – actuellement supporté en commun par la SFS et l'EPFZ – doit également être évalué sous ce rapport. Dès que le WSL et l'EPFZ auront désigné leurs délégations aux négociations (probablement en automne 2006), la SFS prendra contact avec celles-ci pour un entretien. A ce moment, on connaîtra les conditions de parution du futur journal: forme, partenaires, orientation, répartition des

coûts. Le nouveau journal paraîtra de toute façon en janvier 2008.

Les mesures introduites ou prévues offrent une plus grande indépendance à la SFS et ouvrent la voie à de nouveaux projets et idées. Le comité anticipe activement les changements inéluctables. Il peut en outre réduire les risques financiers pour l'association, ses institutions et ses membres. Dans ce but, le comité soumettra à l'assemblée des membres une légère révision des statuts.

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes vom 14. Juni 2006

Vorstand:

Seit der letzten Vorstandssitzung wurde weiter intensiv am Projekt «Kristall» gearbeitet. Anlässlich der Sitzung hat der Vorstand die beiden Mandate «Geschäftsführung» und «Administration» vergeben. Die Vereinsadministration, Adressverwaltung und Buchhaltung wird ab 1. Juli 2006 durch Frau C. Räber, Firma Räber Treuhand GmbH, in Pfäffikon SZ, wahrgenommen; mit der Geschäftsführung betraut wurde Fredy Nipkow, Nipkow Partner GmbH, Zürich. Der Anlass und die Ziele des Projektes «Kristall» sowie die daraus resultierenden Neuerungen sind in einer speziellen Mitteilung, die auch in der vorliegenden Ausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen publiziert ist, dargestellt.

Die Vorbereitungen zur Jahresversammlung sind weit fortgeschritten. Der Vorstand ruft die Mitglieder dazu auf, zahlreich nach Neuchâtel zu kommen. Anlässlich der Vorstandssitzung wurde eine Statutenrevision vorbereitet. Eine Revision ist erforderlich, um die Haftung der Vereinsmitglieder auszu-schliessen und die Gemeinnützigkeit des SFV noch stärker zu betonen. An der Vorstandssitzung wurde zudem beschlossen, für die Wahl des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Revisoren fixe Wahljahre einzuführen. Die Mitglieder dieser drei Gremien müssen daher an der Mitgliederversammlung in ihrem Amt bestätigt werden. Bernard Jermann tritt nach sechs Jahren im Vorstand (wovon drei Jahre als Kassier) aus dem Vorstand zurück. Im erweiterten Vorstand sind zwei Rücktritte zu verzeichnen. Es sind dies Peter Ettliger und Yves Kazemi. Der Vorstand ist nun daran, geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu suchen.

An der Sitzung hat der Vorstand beschlossen, die Herausgabe des Buches «Œuvre écrite et photographique de James Péter-Contesse» mit CHF 2500.– zu unterstützen. Alle Teilnehmenden der Jahresversammlung 2006 werden diese Schrift von unserem Neuenburger Kollegen gratis erhalten.

Erweiterter Vorstand:

Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes wurden über die Beweggründe und Ziele von «Kristall» informiert. Intensiv diskutiert und dann verabschiedet wurde das Tätigkeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr.

BARBARA ALLGAIER LEUCH

Vereinsadressen

Präsident/Präsident

ADRIAN LUKAS MEIER
Lerberstrasse 14
3013 Bern
Tel. B 031 633 46 14, P 031 332 26 86
E-Mail: adrian.meier@vol.be.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires

FREDY NIPKOW
Postfach 320
8044 Zürich
Tel. / Fax 043 343 97 38
E-Mail: info@forstverein.ch

Internet

<http://www.forstverein.ch>

teamraum.ch - die 4teamwork Internet Plattform



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Dokumente sicher und einfach austauschen (Verschlüsselung SSL 128 bit)
- ✓ Zugriff von jedem PC oder Mac ohne Zusatzsoftware
- ✓ übersichtliche Projektverwaltung
- ✓ Aufgabenmanagement
- ✓ Terminmanagement für die Koordination von Sitzungen
- ✓ Bildarchiv und automatische Erstellung von Vorschaubildern
- ✓ Archivierung auf CD oder DVD

Anwendungsbeispiele:

- ✓ Organisationsprojekte
- ✓ Firmenübergreifende Projekte
- ✓ Zusammenarbeit zwischen kantonalen Verwaltungen
- ✓ Koordination von Verwaltungsstellen
- ✓ Zusammenarbeit mit Partnern und externen Mitarbeitern

Mieten statt kaufen: Für **45 bis 65 Rappen pro Tag** und Benutzer

Ausführliche Informationen und Demo auf www.teamraum.ch

Kontakt:
4teamwork GmbH
Bernhard Bühlmann
Engehaldenstrasse 53
3012 Bern

Tel. 031 305 90 24
Email: info@4teamwork.ch
www.4teamwork.ch



Ein Mann und seine STIHL-Säge: gemeinsam unschlagbar

Legen Sie Wert auf Technik, die auch morgen nicht von gestern ist, auf robuste Qualität und beispielhafte Zuverlässigkeit? Dann heisst Ihre Motorsäge STIHL. Im grossen Programm der weltweit führenden Motorsägenmarke finden Sie die richtige Säge für Ihre Ansprüche. Mit Spitzenleistung in jeder Klasse für jede Menge Holz, mit umfassender Sicherheitsausrüs-

tung, in handlichem Format und damit kräfteschonendem Design. Sie und Ihre STIHL, ein starkes Team. Ein breites Programm an Motorgeräten für die Grünpflege – Motorsägen, Freischneider, Blas- und Saugergeräte, Heckenscheren usw. Mehr über diese Spitzentechnik bei Ihrem STIHL-Fachhändler. Er bietet kompetente Beratung und fachgerechten Service.



STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch
www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

Nr. 1 weltweit **STIHL**[®]